

ÜZ:NAH

DAS MAGAZIN DER ÜZ MAINFRANKEN

NICHT VERPASSEN:

ÜZ-Azubimesse
am 12. Juli 2024!

Seite 28

Passionsspiele
Sömmersdorf

Seite 6

Einweihung Solar-
park Großbardorf

Seite 8

Zu Besuch im Gast-
haus zum Storch

Seite 14



HEIMAT ENTDECKEN:
Passionsspiele
Sömmersdorf

| Seite 6

NETZAUSBAU:
Einweihung Solar-
park Großbardorf

| Seite 8



DIREKT VON HIER:
Tiefbau
Eichhorn GmbH

| Seite 10

LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN:
Zu Besuch im Gast-
haus zum Storch

| Seite 14



IMPRESSUM: Herausgeber: ÜZ Mainfranken eG, Schallfelder Str. 11, 97511 Lülsfeld, Tel.: 09382/604-0, www.uez.de;
Redaktion + Gestaltung: Eva Gerhart, Heidi Andres;
Druck: Haßfurter Medienpartner GmbH & Co. KG, Augsfelder Str. 19, 97437 Haßfurt;
Fotos: Eva Gerhart (S. 2, 3, 9, 12, 13, 27), Heidi Andres (S. 5, 18, 19, 21, 25, 27), Thomas Keller (S. 2, 6, 7), Anna-Maria Eichhorn
(S. 2, 10), Florian Kogler (S. 2, 14, 15), Dietmar Eichhorn (S. 11), Susanne Wanya (S. 14), Felix Habermann (S. 16), Andreas Ebert
(S. 22, 23), Jürgen Schmitt (S. 23), Daniel Stark (S. 23), Stockfotos (S. 1, 4, 11, 17, 24, 25, 26)



Inhalt

ÜZ-Gewinnspiel

| Seite 4

Hilfe für Vereine

| Seite 5

Änderungen §14a EnWG

| Seite 12

Neues aus der Elektromobilität

| Seite 16

DIY: Insektensichere Trinkgläser

| Seite 18

Glasfaserausbau Gigabitrichtlinie

| Seite 20

ÜZ - Überall zugange

| Seite 22

Kinderseite

| Seite 24

Nützliche Alltagstipps

| Seite 26

Schulexkursion

| Seite 27

ÜZ-Azubimesse

| Seite 28

Kontakt

✉ ÜZ Mainfranken
Schallfelder Straße 11 | 97511 Lülsfeld

@ uez@uez.de

🌐 www.uez.de

SERVICENUMMERN

☎ Zentrale: 09382 / 604 - 0
Kundenservice: 09382 / 604 - 604
Störungsdienst: 09382 / 604 - 601

KUNDENMAGAZIN ÜZ:NAH

@ nah@uez.de



Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit der letzten Kundenzeitung ÜZ:NAH ist bei uns wieder viel voran gegangen. Zahlreiche unserer Aktivitäten beschäftigen sich mit Projekten der Energiewende und der Umsetzung vieler neuer Gesetze. Ein paar Highlights möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe präsentieren:



Jürgen Kriegbaum und Simone Junk

In Großbardorf ging unsere bisher größte Freiflächensolaranlage mit einer Leistung von 30 Megawatt in Betrieb. Ein echtes Mammutprojekt und ein großer Schritt Richtung Energiewende in unserer Region.

Im Rahmen der Gigabitrichtlinie treiben wir außerdem den Glasfaserausbau in unserer Heimat weiter voran. Damit haben viele Haushalte die Möglichkeit, sich einen Breitband-Internetanschluss legen zu lassen und ihr Zuhause fit für die Zukunft zu machen.

Auch einige Gesetzesänderungen beschäftigen die Energiebranche derzeit und betreffen viele unserer Kunden mit Wärmepumpen, Wallboxen und anderen steuerbaren Verbrauchseinrichtungen.

Daneben freuen wir uns, Ihnen mit unseren Serien "Heimat entdecken", "Direkt von hier" und "Liebe geht durch den Magen" wieder ein Stück unserer Heimat vorstellen zu dürfen, dass Sie vielleicht noch nicht kennen. Verpassen Sie außerdem nicht unsere beiden Gewinnspiele in dieser Ausgabe und die Anmeldung zu unserer diesjährigen Spendenaktion "Hilfe für Vereine".

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen energiegeladenen Sommer – und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe von ÜZ:NAH!

Viele Grüße

Kriegbaum & Junk

Gewinnspiel für das ÜZ-Sommerkino

FILM AB UNTER STERNENHIMMEL!

Spannendes Kinoerlebnis unter freiem Himmel an einem lauen Sommerabend mit tollen Gästen in stimmungsvoller Atmosphäre - und Sie mittendrin. Das erwartet Sie, wenn Sie und Ihre Begleitung Tickets zu unserem ÜZ-Sommerkino* mit je einem Getränkgutschein gewinnen. Versuchen Sie Ihr Glück und registrieren Sie sich unter www.uez.de/sommerkino für das Gewinnspiel. Die Gewinner werden rechtzeitig von uns informiert und erhalten ihre Tickets und Gutscheine per Post. Sobald die Filmauswahl feststeht, werden wir diese unter oben genanntem Link veröffentlichen. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen!

WANN?

29.07.2024, Einlass ab 19 Uhr

WO?

Winzer Sommerach
Zum Katzenkopf 1
97334 Sommerach



JETZT MITMACHEN:

Wir verlosen 50 x 2 Tickets zum ÜZ-Sommerkino mit Getränkgutschein. Viel Glück!

www.uez.de/sommerkino

*Nur für geladene Gäste und Gewinner des Gewinnspiels. Keine Abendkasse.



Bis zu 1.500 € für Ihren Verein!

Unsere Aktion "Hilfe für Vereine" war in den letzten Jahren ein voller Erfolg: Seit 2020 haben 40 Vereine eine Spende von mindestens 500 € von uns erhalten. Deshalb freuen wir uns, die Aktion auch 2024 zu wiederholen!

Mit ein bisschen Glück können Sie auch für Ihren Verein eine Finanzspritze von bis zu 1.500 € ergattern. Helfen Sie Ihrem Projekt auf die Sprünge, indem Sie fleißig Werbung dafür machen!

Ab sofort können Sie sich mit Ihrem Verein auf unserer Webseite bewerben. Mitmachen können alle Vereine, gemeinnützige Organisationen oder soziale Projekte mit Sitz in unserem Netzgebiet. Im Juli heißt es dann: toi toi und fleißig abstimmen für alle Bewerber! Die Gewinner werden noch im Juli bekannt gegeben.

Spendenaktion 2024:

Hilfe für Vereine

Jetzt bewerben unter

www.uez.de/hilfe-fuer-vereine

Heimat entdecken:

Passionsspiele Sömmersdorf

ALLE FÜNF JAHRE FINDEN IN SÖMMERSDORF DIE FRÄNKISCHEN PASSIONSSPIELE STATT, DIE DEN LEIDENSWEG VON JESU CHRISTI ZEIGEN.

„WIR SIND EINS: EINE GESCHICHTE – EIN DORF – EINE LEIDENSCHAFT“
Sömmersdorf ist ein ländlich geprägtes Dorf westlich der Stadt Schweinfurt und gehört zur Gemeinde Euerbach. Der Ort hat ein sehr lebendiges Vereinsleben vorzuweisen. Der älteste Verein in Sömmersdorf ist der Männergesangsverein – sozusagen die Mutter des Passionsspielvereins. Und dieser Passionsspielverein macht Sömmersdorf zu etwas ganz Besonderem: seit 1933 findet die Tradition des Passionsspiels bereits statt und hat bisher schon mehr als 400.000 begeisterte Zuschauer in das beschauliche Örtchen Sömmersdorf gelockt.

DIE GESCHICHTE

Seit fast 2000 Jahren erzählt man sich weltweit die Geschichte jenes Mannes, der mit seinen Worten und Taten das Gesicht dieser Welt veränderte: das Leben, Lieben, Leiden und Sterben des Jesus von Nazareth. Auch in Sömmersdorf wurde sie von der Kanzel gepredigt, wurde und wird sie in der Bibel gelesen und jedes Kind wächst mit ihr auf.

Seit 1933 erzählen die Sömmersdorfer das Leben Jesu aber noch anders: auf einer Freilichtbühne, mitten im Wald, unter offenem Himmel. Die Geschichte ist alt, wird aber immer wieder neu erzählt. So, dass die Menschen, die die Passionsspiele besuchen, sich in ihr wiederfinden und sich von ihr anstecken lassen können.

Sömmersdorf ist ein Dorf wie jedes andere: etwas mehr als 700 Jahre alt und knapp 700 Einwohner groß. Hier wird gelebt, gearbeitet, geliebt, gestritten, versöhnt und gestorben. Wie das in kleinen Dörfern so üblich ist, gibt es viele Vereine – Jede und Jeder ist vielfältig engagiert, im Sport, in der Pfarrei, für den Kindergarten, in Musik und Gesang. Und doch ist Sömmersdorf eben kein Dorf wie jedes andere. Die Leidenschaft für die Passion ist es, die dieses Dorf zusammenhält, Menschen verbindet und Interessen bündelt. Die Passion prägt das Dorf, das Dorf prägt die Menschen und die Menschen prägen die Passion.



GEWINNSPIEL: 5 x 2 KARTEN FÜR DIE PASSIONSSPIELE

Wenn Sie die Passionsspiele in Sömmersdorf immer schon einmal live erleben wollten, haben Sie jetzt die Chance: Wir verlosen 5 x 2 Karten für die Vorstellung am 21.07.2024. Viel Glück!

Jetzt teilnehmen unter:
www.uez.de/soemmersdorf

HIER ZU FINDEN:
Fränkische Passionsspiele
Sömmersdorf
Waldstraße 2
97502 Euerbach
www.passionsspiele-soemmersdorf.de



Solarpark Großbardorf

Unsere bisher größte Solaranlage geht ans Netz

Auf einer Fläche von rund 20 Hektar ist bei Großbardorf, außerhalb unseres Netzgebietes, eine Freiflächen-PV-Anlage mit einer Leistung von 30 Megawatt entstanden. Der Solarpark Großbardorf ist damit unsere bisher größte Solaranlage. Doch wie realisiert man so ein riesiges Projekt?

Bereits im Jahr 2019 kamen die Flächeneigentümer auf die ÜZ Mainfranken zu und fragten an, ob unsererseits Interesse bestünde, auf dem Areal eine Solaranlage zu errichten. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Großbardorf und dem amtierenden Bürgermeister Josef Demar, den Flächeneigentümern und der örtlichen Energiegenossenschaft Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Energie Großbardorf (FWR) prüften wir schließlich die Umsetzbarkeit des Projekts.

Ursprünglich war eine PV-Anlage mit einer Leistung von 6 Megawatt geplant. Im Laufe der Planungsphase stellte sich jedoch das überragende Potential des

Areals heraus und das Projekt ist auf eine Leistung von 30 Megawatt gewachsen.

Neben einigen kleineren Problemen wie der witterungsbedingt schlechten Zuwegung und der langen Lieferzeit für die Module, stellte die Netzkapazität für die Anbindung einer PV-Anlage in dieser Dimension die größte Herausforderung dar. Im örtlichen Stromnetz war auf Mittelspannungsebene am ausgewählten Standort kein weiteres Potenzial vorhanden und das Projekt drohte zu scheitern. Als erfahrener Energieversorger suchten wir gemeinsam mit dem dortigen Netzbetreiber Bayernwerk nach einer Lösung.

Der Solarpark Großbardorf wurde schließlich mit einem eigenen Umspannwerk ausgestattet, damit der produzierte Strom direkt in die Hochspannungsleitung eingespeist werden kann, die das Gelände kreuzt. Durch das zusätzliche Umspannwerk wurden außerdem ausreichend

Einspeisekapazitäten für die benachbarte PV-Anlage der FWR Großbardorf mit ca. 20 Megawatt und potenzielle zukünftige Erweiterungen geschaffen.

Die Solaranlage fügt sich unauffällig in die Landschaft ein. Dadurch entstehen für die Bürger keinerlei Beeinträchtigungen und die Bevölkerung stand der PV-Anlage von Beginn an sehr wohlwollend gegenüber. Über Nachrangdarlehen hatten die Bürger die Möglichkeit sich finanziell direkt am Solarprojekt zu beteiligen und so von der Energiewende vor Ort zu profitieren.

Im Mai 2023 konnte schließlich mit dem Bau der Solaranlage begonnen werden. Dabei wurden wir tatkräftig von unseren langjährigen Partnern Münch Energie aus Rugendorf und Hoch- und Tiefbau Müller aus Gerolzhofen unterstützt. Im März 2024 wurde die Freiflächen-PV-Anlage in Betrieb genommen und versorgt zukünftig mehr als 9.000 Familien mit Sonnenstrom.



Daten & Fakten

Fläche: 201.482 m²
Leistung: 30.296 kWp
Anzahl der Module: 53.622
Kabellänge: 316.338 m
Trafostationen: 9
Umspannwerk: 1
Stromproduktion: 31.902.141 kWh/Jahr
versorgte 4-Personen-Haushalte: 9.115
CO₂-Einsparung: 13.846 t/Jahr
Gesamtinvestition: 25 Mio €
Baubeginn: Mai 2023
Inbetriebnahme: März 2024

Feierliche Einweihung der PV-Anlage Großbardorf

Am 29. April 2024 wurde der Solarpark in Großbardorf festlich eingeweiht. Neben den Vorstandsmitgliedern und Projektverantwortlichen der ÜZ Mainfranken gaben sich auch Vertreter aus der Politik die Ehre an der Einweihung teilzunehmen. Nach einem ungezwungen Get-together mit Mittagsimbiss, ausgerichtet vom Sportverein Großbardorf, ging es in den offiziellen Teil der Veranstaltung über.

Der Vorstandsvorsitzende Gerd Düll eröffnete die Veranstaltung mit einer kurzen Rede, gefolgt vom Geschäftsführenden Vorstand Jürgen Kriegbaum und Teamleiter Dr. Benjamin Geblein. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Großbardorf und stellvertretender Landrat, Josef Demar, lobte die gute Zusammenarbeit und das weitere Voranbringen der bereits sehr gut gelungenen Energiewende in seiner Kommune. Der Landtagsabgeordnete Paul Knobloch richtete ebenfalls ein paar Worte an die Gäste und betonte die Wichtigkeit des Ausbaus regenerativer Erzeugungsanlagen für das Erreichen der Klimaschutzziele. Pastoralreferentin Barbara Polzer segnete die PV-Anlage schließlich und weihte sie damit feierlich ein.

Im Anschluss an die offizielle Einweihung hatten alle Teilnehmer noch die Möglichkeit, einen Rundgang durch den Solarpark und das Umspannwerk mit den Projektleitern der ÜZ Mainfranken und Münch Energie zu unternehmen und sich selbst ein Bild einer Freiflächen-PV-Anlage in dieser Größenordnung zu machen.

Wir bedanken uns noch einmal ausdrücklich bei allen Beteiligten, die dieses Projekt trotz einiger Widrigkeiten zum Erfolg geführt haben. Mit dem Solarpark Großbardorf haben wir gemeinsam einen weiteren großen und wichtigen Schritt in Richtung Energiewende gemacht. Vielen Dank!



Von links: Gerd Düll, Dr. Benjamin Geblein, Simone Junk, Paul Knobloch, Rainer Schütz, Josef Demar, Jürgen Kriegbaum, Barbara Polzer, Margot Kuhn, Albert Straub



Geschäftsführende Vorständin Simone Junk und Bürgermeister Josef Demar beim Anschneiden der Torte



Team Energie- und Kommunalmanagement der ÜZ Mainfranken, das das Projekt Solarpark Großbardorf realisiert hat

Direkt von hier

Hinter den Kulissen des Glasfaserausbaus



Ohne Tiefbau geht hier gar nichts...

Bevor wir von der ÜZ mit unseren Kabeltrommeln und Glasfaser-röhrchen in den Ortschaften aufschlagen können, um Glasfaser zu verlegen, muss vor allem eines zunächst passieren: Es muss gebaggert werden, und zwar tief! Im Straßenbereich sollte die Verlegetiefe von Kabeln mindestens 80 Zentimeter, unter dem Gehweg nicht unter 60 Zenti-

meter betragen. Diese wichtige Aufgabe überlassen wir selbstverständlich den Profis aus dem Tiefbau. Denn hier darf nichts schief gehen. Obwohl meist mit schwerem Gerät hantiert werden muss, ist äußerste Vorsicht geboten, um keine vorhandenen Leitungen zu verletzen und Ausfälle zu provozieren. Wie bei allen unseren Projekten in Sachen

Netzausbau, egal ob im Strom- oder Glasfasernetz, arbeiten wir natürlich auch hier, wann immer es möglich ist, ausschließlich mit regionalen Partnern zusammen. So bleibt am Ende nicht nur eine zuverlässige Stromversorgung und das schnelle Internet in der Region, sondern auch die Wertschöpfung aus unseren gemeinschaftlichen Projekten.

Eichhorn: Partner seit fast 50 Jahren

Der Familienbetrieb wurde im Jahr 1969 als Einzelunternehmen „Edgar Eichhorn“ gegründet, als Edgar von seinem Vater einen Seilbagger bekam. Nach einigen Jahren folgten seine Söhne Dietmar und Holger und übernahmen das Unternehmen im Jahr 2015 als die Edgar Eichhorn Baggerbetrieb GmbH. Seither führen sie den Betrieb mit Sitz in Oberschleichach mit bis zu zehn Mitarbeitern und freuen sich stets über neue Kollegen.

Die Zusammenarbeit mit der damaligen ÜZ Lülsfeld begann bereits im Jahr 1976, welche durch die vielen Projekte im Bereich der 1-KV-Verkabelungen und der Umstellung von Dachständern zu Erdverkabelungen unserer Stromleitungen schnell intensiver wurde. Heutzutage arbeiten wir nicht nur im Bereich des Stromnetzes, sondern auch beim Glasfaserausbau in unserem Netzgebiet eng zusammen.



Immer am Zahn der Zeit: Der Fuhrpark bei den Eichhorns hat sich in den vergangenen 30 Jahren ganz schön verändert. Teile davon sind oben in den Bildern zu sehen. Unten ein Ausschnitt einer Baustelle für den Glasfaserausbau zwischen zwei Ortschaften.

**EDGAR
EICHHORN**

HIER ZU FINDEN:
Edgar Eichhorn
Baggerbetrieb GmbH
Kohlbergstraße 7
97514 Oberaurach



§14a - Betrifft mich das?

Neue Regelungen für Wärmepumpen, Wallboxen & Co

WARUM WURDE §14A ENWG ANGEPASST UND WAS REGELT ER?

Wärmepumpen, Wallboxen, Stromspeicher – durch immer mehr Verbraucher mit hoher Leistung wird auch immer mehr Strom gleichzeitig verbraucht und damit steigen die Anforderungen an die Stromnetze. Als Vorreiter für grüne Energie und Versorgungsgarant, hat die ÜZ Mainfranken ihr Netz bereits vorausschauend ausgebaut, um neben den leistungsstarken Verbrauchsgeräten auch die steigende Leistung der regenerativen Energieerzeugung aufnehmen zu können. Wir erweitern hierfür kontinuierlich die Infrastruktur, damit kein Engpass entstehen kann. Mit der Novellierung des §14a des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) gibt es zum 1. Januar 2024 eine verpflichtende Neuregelung zur netzorientierten Steuerbarkeit von Verbrauchseinrichtungen, die ebenfalls zur Ausfallsicherheit beiträgt.

Ergibt sich eine drohende lokale Überlastung des Stromnetzes, haben Netzbetreiber die Möglichkeit, steuerbare Verbrauchseinrichtungen (steuVE) gezielt zu drosseln. Dies ermöglicht, die Netzsicherheit aufrechtzuerhalten, indem die Leistung einzelner steuerbarer Anlagen kurzzeitig reduziert wird. Im Gegenzug profitieren Anlagenbetreiber von reduzierten Netzentgelten. Der Haushaltsstrom bleibt von der Regelung unberührt.

Nach aktuellem Netzzustand ist im ÜZ-Netzgebiet ein Eingreifen voraussichtlich nicht oder nur selten notwendig. Durch diese flexiblere Ausrichtung des Stromnetzes wird garantiert, dass Verbrauchseinrichtungen mit hoher Leistung und Eigenstromerzeugungsanlagen sicher ins Netz integriert werden können. Eine vollständige Abschaltung der Neuanlagen durch den Netzbetreiber ist mit der Novellierung nicht mehr zulässig.

WAS SIND STEUERBARE VERBRAUCHSEINRICHTUNGEN NACH §14A ENWG?

- Wärmepumpen inkl. Notheizvorrichtungen (z.B. Heizstäbe)
 - Private Ladeeinrichtung für E-Autos (z. B. Wallbox)
 - Anlagen zur Raumkühlung
 - Netzdienlicher Stromspeicher
- } mit einer Leistung von je mindestens 4,2 kW

WAS BEDEUTET DAS FÜR MEINE BESTANDSANLAGE?

Bestandsanlagen, die bis zum 31.12.2023 in Betrieb genommen, ordnungsgemäß beim Netzbetreiber gemeldet wurden und deshalb bereits ein reduziertes Netzentgelt nach §14a EnWG erhalten, bleiben bis zum 31.12.2028 von den Änderungen ausgenommen. Ab 2029 werden diese automatisch in die neue Regelung überführt. Ein freiwilliger Wechsel durch den Betreiber der steuerbaren Verbrauchseinrichtung ist vorzeitig möglich. Nachstromspeicherheizungen bleiben dauerhaft von den neuen Regelungen ausgenommen und unterliegen bis zur Außerbetriebnahme den bisherigen Regelungen nach §14a EnWG.

Auf einen Blick:

DIE WICHTIGSTEN ASPEKTE

- **Dimmen statt Sperren:** Netzbetreiber haben nach §14a EnWG die Möglichkeit, die Leistung steuerbarer Verbrauchseinrichtungen bei lokaler Überlastung des Stromnetzes zu drosseln.
- **Technische Voraussetzung:** Verbrauchseinrichtungen mit einem Stromverbrauch von mindestens 4,2 kW wie zum Beispiel Wärmepumpen oder Wallboxen müssen ab 1.1.2024 so angeschlossen werden, dass sie netzorientiert steuerbar sind, um das Stromnetz zu entlasten.
- **Finanzieller Vorteil:** Anlagenbetreiber profitieren im Gegenzug von reduzierten Netzentgelten. Für die Reduzierung stehen zwei verschiedene Module zur Wahl.
- **Bestandsschutz:** Bestandsanlagen, die bis 31.12.2023 angeschlossen wurden, erhalten eine Übergangsfrist bis Ende 2028.

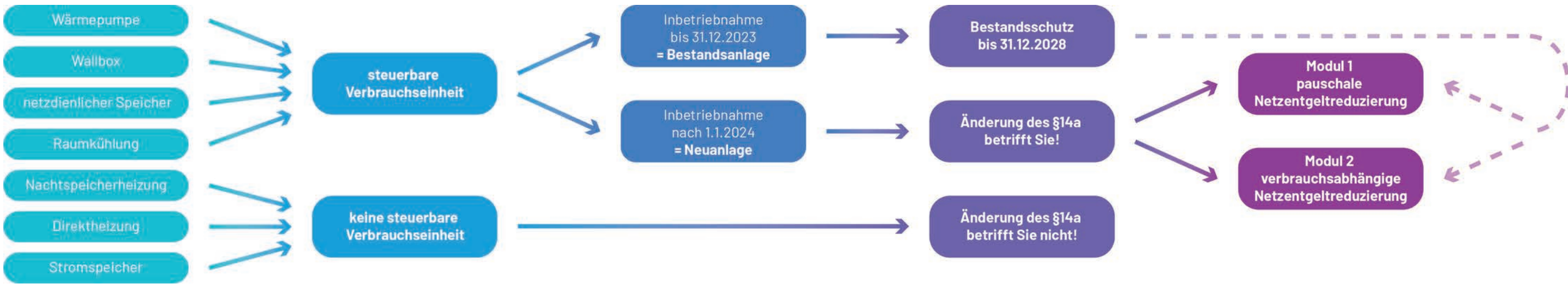
DIE MODULE

	Modul 1	Modul 2
Gültig ab	1.1.2024	1.1.2024
Art der Reduzierung	Pauschal Bundeseinheitliche Berechnungsformel in Abhängigkeit vom örtlichen Netzentgelt mit jährlichem Zahlungsbetrag.	Prozentual Reduzierung des Arbeitspreises für Netznutzung um 60 % und verbrauchsabhängige Netzentgeltreduzierung.
Messkonzept	Gemeinsame Messung des Stromverbrauchs von Haushalt und steuVE.	Getrennte Messung des Stromverbrauchs von Haushalt und steuVE.
Empfehlung	Bis Strombezug der steuVE von ca. 4.000 kWh/Jahr aus dem Stromnetz. Achtung: Neben dem Stromnetzbezug der steuVE haben auch die Größen einer PV-Anlage und eines Stromspeichers Einfluss auf die Modulentscheidung!	Ab Strombezug der steuVE von ca. 4.000 kWh/Jahr aus dem Stromnetz.

WAS NOCH ZU TUN IST

Die neuen Regelungen betreffen nicht nur Sie als Betreiber einer steuerbaren Verbrauchseinrichtung, sondern auch Ihren Elektro- oder Heizungsinstallateur. Wichtig ist, dass Sie sowohl den örtlichen Netzbetreiber als auch Ihren Stromlieferanten über geplante Maßnahmen im Rahmen des §14a EnWG in Kenntnis setzen. Als Ihr regionaler Energieversorger und Partner vor Ort haben wir weitere Informationen für Sie auf unserer Webseite unter www.uez.de/steuve zusammengefasst.

Prüfen Sie, ob Sie von der Änderung des §14a betroffen sind:



Liebe geht durch den Magen...

Zu Besuch beim Gasthof zum Storch

Der Gasthof zum Storch in Prichsenstadt ist ein echtes Traditions- haus, das 1470 das erste Mal ur- kundlich erwähnt wurde. Bis heute kann man in den historischen Mau- ern leckere Speisen und Getränke aus regionalen Zutaten genießen und im liebevollen Hotel übernach- ten. Herzblut und Leidenschaft ist es, was den Storch ausmacht.

Geheimtipp: im Storch kann man wunderbar frühstücken – auch wenn man kein Hotelgast ist. Im Sommer gerne auch unter dem Trompetenbaum im romantischen Innenhof: mit frischen Brötchen, einem Cappuccino und leckeren Kleinigkeiten den Tag beginnen.



Meist ist der Gasthof zum Storch gut besucht, bitte denken Sie daher rechtzeitig daran, einen Tisch zu reservieren!

Rezept-Tipp

Karpfenstreifen mit Kartoffelsalat



Zutaten (für 4 Personen):

Karpfenstreifen: 750 g Karpfenfilet, 3 Eier, Sem- melbrösel, Mehl, Salz, Pfeffer, Paprika, Curry, Ko- riander und Rosmarin

Kartoffelsalat: 1.000 g festkochende Kartoffeln, Sud, Senf, Salz, Pfeffer, Majoran und Brühe

Zubereitung:

Karpfenstreifen:

- Karpfenfilet in dünne Streifen schneiden
- Eine Panade aus Semmelbröseln vorbereiten: Die Panade mit Salz, Pfeffer, Paprika, Curry, Ko- riander und Rosmarin würzen.
- Die Karpfenstreifen zuerst in Mehl, dann in Ei und anschließend in der Panade wälzen
- Panierte Karpfenstreifen in einer Pfanne in But- terschmalz ausbacken.

Kartoffelsalat:

- Festkochende Kartoffeln kochen und abkühlen lassen
- Kartoffeln in kleine Stücke schneiden.
- Das ganze mit Sud, Senf, Salz, Pfeffer, Majoran und Brühe abschmecken.

Tipp: Einen kleinen Schuss Bier dazugeben!

Die Karpfenstreifen und den Kartoffelsalat mit ei- nem Stück Zitrone garnieren und schön angerichtet auf einem Teller servieren.

Guten Appetit!

KONTAKT

Gasthof zum Storch
Luitpoldstr. 7
97357 Prichsenstadt

09383 / 6587

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch – Sonntag: 16.30 – 21.00 Uhr
Küchenzeiten jeweils: 17.00 – 19.00 Uhr
Reservierung erforderlich!

www.gasthof-storch.de

1 Glas Secco gratis*
*gültig bis 31.07.2024 im Gasthof zum Storch
zu einem Frühstück Ihrer Wahl.
Lassen Sie es sich schmecken!

E-Mobilität: Neuer Ladespaß und THG-Quote 2024

Neu ab Juli 2024: Die ÜZ-Ladecloud

DIE DIGITALE PLATTFORM FÜR IHRE LADEKARTE

Wir digitalisieren Ihr Lade-Erlebnis. Die ÜZ-Ladecloud ist ein digitales Kundenportal für alle Nutzer unserer Ladekarte und bringt viele Vorteile:

IHRE VORTEILE MIT DER ÜZ-LADECLOUD

- Online-Übersicht über alle Ladekarten-Verträge, Rechnungen, Ladevorgänge und Belege unter uez.ladecloud.de
- Monatliche Abrechnung, unabhängig vom Stromvertrag
- Zahlung mit Kreditkarte, SEPA-Lastschrift oder PayPal möglich

NEUE TARIFE

Mit der ÜZ-Ladecloud wird sich auch die Struktur unserer Ladekartetarife ändern. Wir möchten Ihnen nun verschiedene Tarife, passend zu Ihrem Ladeverhalten anbieten:

ÜZ Ladekarte Mini: Für Wenig-Lader mit rabattierter Grundgebühr und normalem Ladepreis.

ÜZ Ladekarte Maxi: Für Viel-Lader: mit normaler Grundgebühr und rabattiertem Ladepreis.

WAS BEDEUTET DAS FÜR LADEKARTEN-KUNDEN?

Diese Neuerungen gelten auch für Kunden, die unsere Ladekarte bereits nutzen. Sie erhalten von uns rechtzeitig eine persönliche Information darüber, wie Sie ab Juli 2024 auf die neue ÜZ-Ladecloud umsteigen und welcher Tarif am besten zu Ihnen passt. Wir beraten Sie gerne!

Neu ab
Juli 2024!

Weitere Informationen zur neuen ÜZ-Ladecloud, den neuen Tarifen, zu unserer ÜZ-Ladekarte im Allgemeinen und zu den Ladestationen in ganz Deutschland finden Sie auch auf unserer Webseite unter:

www.uez.de/ladekarte

Ade E-Auto-Bonus - Hallo THG-Quote!

MEHR FLEXIBILITÄT UND DIGITALER FORTSCHRITT!

Der E-Auto-Bonus heißt ab 2024 THG-Quote und wird noch digitaler und flexibler! Diese THG-Quote kann ab sofort wieder einmalig für reinelektische Fahrzeuge pro Jahr beantragt werden. Zukünftig unterstützt uns bei der Abwicklung ein echter Experte.

IHRE VORTEILE

- Die Abwicklung findet unabhängig von Ihrer Stromrechnung statt.
- Das bedeutet auch eine schnellere Auszahlung der Prämie.
- Erhalten Sie eine marktgerechte Prämie: Die THG-Quote orientiert sich immer am aktuellen Marktgeschehen und unser Partner garantiert Ihnen eine bestmögliche Vermarktung.

SO REGISTRIEREN SIE SICH:

Besuchen Sie unsere Webseite unter www.uez.de/thgquote.

Wählen Sie Ihre Fahrzeugklasse aus und beantragen Sie in wenigen Minuten Ihre Prämie. Geben Sie im Formular Ihre persönlichen Daten ein und sichern Sie sich Ihre marktgerechte Prämie. Sie müssen sich um nichts weiter kümmern. Nach erfolgreicher Vermarktung bekommen Sie die Auszahlung direkt überwiesen.

Elektrisch unterwegs in Mainfranken und deutschlandweit!



100% NATURSTROM TANKEN!

Ab sofort bieten wir Ihnen drei einfache und unkomplizierte Lösungen Ihr Elektroauto unterwegs zu laden:

ÜZ-Ladekarte: Beantragen Sie über die ÜZ-Ladecloud Ihre persönliche Ladekarte und profitieren Sie von allen Vorteilen.

Ladeapp: Laden Sie sich die App herunter und aktivieren Sie die zuvor in der Ladecloud beantragte Ladekarte. Anschließend brauchen Sie nur noch Ihr Smartphone für den Ladevorgang vor Ort.

Adhoc-Laden via QR-Code: Ab Sommer 2024 werden alle ÜZ-Ladesäulen mit einem QR-Code ausgestattet sein. Ohne jegliche Registrierung können Sie spontan 100% Naturstrom laden.



Do it yourself: Insekten-sichere Trinkgläser



Endlich wieder Zeit für schöne Stunden in der Natur! Egal ob auf der Terrasse, im Garten oder beim Picknick am See – die richtigen Drinks sorgen überall für die passende Abkühlung. Damit ungebetene Gäste, wie Bienen und Insekten im eigenen oder in den Getränken Ihrer Kinder zukünftig nicht mehr zu Ihren Sorgen gehören, haben wir ein super einfaches und praktisches Do-it-yourself für Sie zusammengestellt, dass Sie super auch zusammen mit Kindern gestalten können. Viel Spaß beim Basteln und genießen Sie Ihre selbst gemachte Limonade!

Vorbereitungen:



Die folgenden Materialien und Hilfsmittel benötigen Sie:

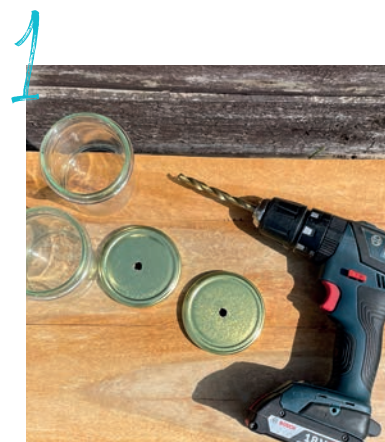
MATERIAL

- leere Marmeladengläser
- Permanentspraydose
- Stifte für Glas, z.B. Glanzlackmarker von edding

HILFSMITTEL

- Bohrmaschine
- Schleifpapier
- evtl. Papier und Bleistift

VIEL SPASS BEIM BASTELN!



Bastelanleitung:

1 REINIGEN UND BOHREN

Reinigen Sie Ihre Marmeladen- oder Einmachgläser und Ihre Deckel zunächst gründlich. Bohren Sie anschließend mittig in den Deckel ein Loch mit der Bohrmaschine. Den Durchmesser des Lochs passen Sie am besten an die Strohhalme in Ihrem Haushalt an, sodass kein Platz für Eindringlinge bleibt. Befreien Sie die Löcher von eventuell abstehenden Metallkanten mit dem Schleifpapier.

2 DECKEL BESPRÜHEN

Sind die Löcher in die Deckel fertig gebohrt und von scharfen Metallkanten befreit, geht es ans Besprühen. Tipp: Legen Sie die Deckel in einen Karton und sprühen Sie mit mehreren kurzen Hieben. So entsteht keine Sauerei und keine Nasen an den Deckeln.

3 GLÄSER BEMALEN

Solange die frisch besprühten Deckel in Ruhe trocknen, können Sie sich der Bemalung der Gläser widmen. Hier sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Toben Sie sich mit den bunten Stiften gerne freestyle aus und schauen Sie einfach, wo Sie das Ganze hinführt. Tipp: Wenn alle Gläser gleich werden sollen oder Ihnen ein konkretes Muster vorschwebt und Sie frei Hand nicht ganz so firm sind, können Sie Ihr Wunschmuster auf einem Blatt Papier vorzeichnen und zum nachzeichnen in das Glas stecken. So klappt es auch mit dem geordneten Muster ganz sicher.

4 FÜLLEN UND GENIEßEN

Sobald alle Farben getrocknet und unerwünschte Rückstände beseitigt worden sind, können Sie die Deckel und Gläser wieder zusammenbringen. Füllen Sie sich ein kaltes Getränk ein, Deckel drauf, Strohalm rein und genießen Sie Ihre sommerliche Abkühlung garantiert insektenfrei!

EINFACHE SELBSTGEMACHTE ZITRONENLIMONADE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Für 1 Liter Zitronenlimonade benötigen Sie:

ZUTATEN:

- 150ml frisch gepresster Zitronensaft (aus ca. 2 frischen Zitronen)
- 1 Liter Wasser
- bis zu 50g Zucker, nach Geschmack gerne weniger
- eine Prise Salz,
- Zitronenmelisse oder Minze zum garnieren

ZUBEREITUNG:

500ml Wasser mit Zucker und Salz aufkochen bis der Zucker komplett aufgelöst ist. Abkühlen lassen und danach mit dem restlichen Wasser und dem Zitronensaft vermischen. Für den Extra-Frischekick im Glas mit einer Scheibe Zitrone, Zitronenmelisse oder Minze verfeinern. Eiswürfel nicht vergessen!

PROST!



Gigabitförderung 2.0

Modernes Glasfasernetz für Stadt und Land

VON STROM UND GLASFASER

Vor mehr als 110 Jahren wurde die heutige Energiegenossenschaft ÜZ Mainfranken gegründet, um eine Energieversorgung auf dem Land aufzubauen. In den Städten gab es bereits Strom, doch um den ländlichen Raum kümmerte sich niemand. Die Strecken waren zu weit für eine wirtschaftliche Stromversorgung. Seither setzen wir uns für gleiche Lebensbedingungen für Stadt und Land ein. Was früher der Strom war, ist heute das schnelle Internet. Daher verlegt die ÜZ Mainfranken auch eigene Glasfaserkabel, damit Sie auch auf dem Land bald überall eine schnelle Internetverbindung haben.

DAS GIGABITFÖRDERPROGRAMM BAYERN

Eine schnelle Internetverbindung ist in Zukunft ein wichtiger Standortfaktor. Vor allem im ländlichen Raum ist der Aufbau einer flächendeckenden gigabitfähigen Infrastruktur ohne Förderung kaum wirtschaftlich umzusetzen. Das bayerische Gigabitförderprogramm unterstützt daher Kommunen gezielt bei der Versorgung mit gigabitfähiger Infrastruktur dort, wo kein eigenwirtschaftlicher Ausbau stattfindet. In geförderten Gebieten haben viele Bürgerinnen und Bürger daher die Chance, sich einen kostenlosen Glasfaser-Anschluss erstellen zu lassen.

WAS BEDEUTET GIGABITAUSBAU?

Damit ist der Ausbau der Versorgung mit gigabitfähigem Internet, also mindestens einer Bandbreite von 1 Gbit/s (1.000 Mbit/s) gemeint. Solche Bandbreiten sind derzeit nur über die Glasfasertechnologie und ihre sogenannten Lichtwellenleiter (LWL) erreichbar. Zum Vergleich: Die meisten DSL-Anschlüsse über Kupferkabel erreichen bei uns auf dem Land im Schnitt zwischen 50 und 100 Mbit/s. Im Rahmen des Förderprogrammes bauen wir unser Glasfaser-Netz in Kooperation mit Telekommunikationsdienstleistern wie der Telekom aus. In vielen Neubaugebieten sind dadurch Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von 1 Gbit/s und mehr möglich.

HIER BAUEN WIR DAS GLASFASERNETZ FÜR SIE AUS

In diesen Gemeinden konnten wir die öffentlichen Ausschreibungen im Rahmen der Gigabitrichtlinie für uns entscheiden und bauen aktuell oder demnächst die Glasfasernetze für Sie aus:

1. Kolitzheim
2. Wiesentheid
3. Werneck
4. Bergtheim
5. Röthlein
6. Bergtheim
7. Schonungen: Forst
8. Gädheim
9. Donnersdorf: Kleinrheinfeld und Traustadt
10. Frankenwinheim - Brunnstadt
11. Lültsfeld
12. Oberschwarzach

Detaillierte Ausbaupläne zu den einzelnen Ortsteilen der oben genannten Gemeinden können Sie jederzeit auf unserer Webseite www.uez.de/glasfaser einsehen.



Neben den hier dargestellten Gemeinden, in denen wir im Rahmen der Gigabitrichtlinie Glasfaser ausbauen, kümmern wir uns auch in vielen Neubaugebieten darum, dass direkt bei der Erschließung Glasfaser mit in die Erde kommt. Zum Beispiel in Oberschwarzach, Zeilitzheim und Obervolkach.

Der 1.000. Glasfaseranschluss für Mainfranken!

Im Zuge des Ausbaus der Gemeinde Kolitzheim mit Ortsteilen konnten wir in Zeilitzheim im April bereits unseren 1000. Glasfaser-Hausanschluss verlegen. Auf diesen Meilenstein sind wir sehr stolz. Insgesamt werden in der Gemeinde Kolitzheim und ihren Ortsteilen Gernach, Herlheim, Oberspiesheim, Unterspiesheim, Stammheim, Wadenbrunn und Zeilitzheim rund 1.350 Haushalte kostenfrei im Rahmen der Gigabitförderung an das Glasfasernetz angeschlossen. Für den Aufbau des Glasfasernetzes werden in den Gemeindeteilen laut Planung rund 45 km Glasfaserkabel verlegt und von unseren Verteilerkästen bis in die Häuser eingeblasen.



1.000
Anschlüsse

SIND SIE AUCH DABEI?

Wissen Sie, ob Sie einen geförderten Anschluss erhalten können? Oder möchten Sie wissen, ob auch ein Anschluss ohne Förderung, also gegen Selbstzahlung, bei Ihnen Zuhause möglich wäre? Kein Problem! Besuchen Sie unsere Webseite unter www.uez.de/glasfaser. Hier finden Sie zunächst eine detaillierte Übersicht über alle geförderten Anschlüsse in den Gemeinden, in denen die ÜZ die öffentliche Ausschreibung für sich entscheiden konnte. Wenn Sie dabei sind, erhalten Sie bald ein persönliches Schreiben von uns mit allen Details und Schritten, was zu tun ist. Bitte warten Sie dieses Schreiben ab und beachten Sie, dass es uns nicht möglich ist, weitere Anschlüsse in die Förderung mit aufzunehmen. Diese Entscheidung wurde im Vorfeld durch die jeweilige Gemeinde getroffen und ist durch uns nicht beeinflussbar.

ÜZ - Überall Zugänge...

Wir arbeiten sehr eng mit den Kommunen in unserem Netzgebiet und darüber hinaus zusammen. Hand in Hand entwickeln wir innovative Energielösungen und kümmern uns gemeinsam um Klimaschutz und Energieeffizienz.

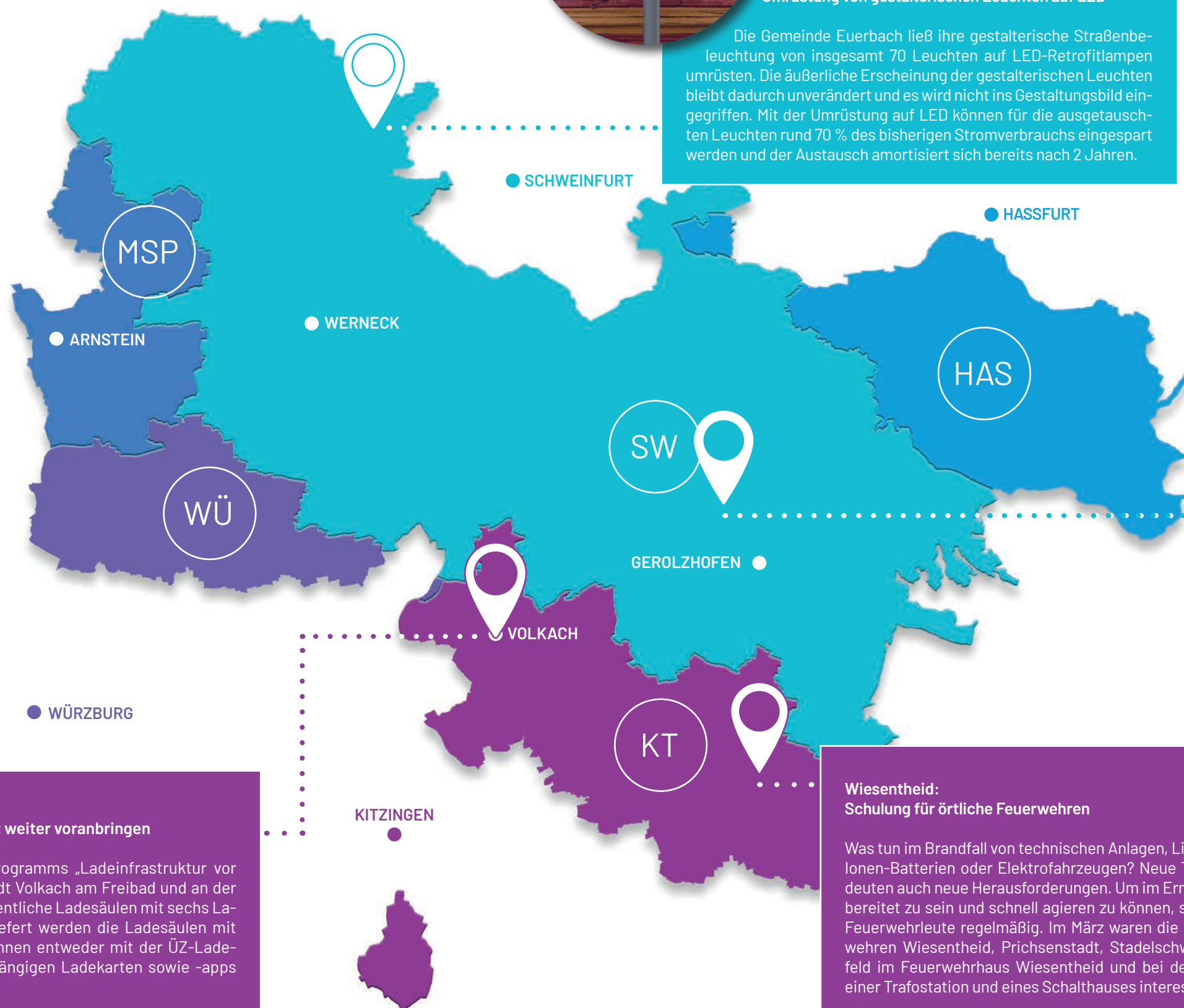
Dabei stehen Nachhaltigkeit, die Nähe zu den Menschen und der regionale Mehrwert stets im Vordergrund. Gemeinsam stellen wir die Weichen für eine zukunftsfähige Gesellschaft von morgen.

Mit dieser Serie möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit gewähren. In jeder Ausgabe unseres Kundenmagazins stellen wir Ihnen einige unserer aktuellen Projekte vor:



Volkach:
Elektromobilität weiter voranbringen

Im Rahmen des Förderprogramms „Ladeinfrastruktur vor Ort“ haben wir für die Stadt Volkach am Freibad und an der Schule insgesamt drei öffentliche Ladesäulen mit sechs Ladepunkten errichtet. Beliefert werden die Ladesäulen mit 100% Naturstrom und können entweder mit der ÜZ-Ladekarte oder mit anderen gängigen Ladekarten sowie -apps genutzt werden.



Euerbach:
Umrüstung von gestalterischen Leuchten auf LED

Die Gemeinde Euerbach ließ ihre gestalterische Straßenbeleuchtung von insgesamt 70 Leuchten auf LED-Retrofitlampen umrüsten. Die äußerliche Erscheinung der gestalterischen Leuchten bleibt dadurch unverändert und es wird nicht ins Gestaltungsbild eingegriffen. Mit der Umrüstung auf LED können für die ausgetauschten Leuchten rund 70 % des bisherigen Stromverbrauchs eingespart werden und der Austausch amortisiert sich bereits nach 2 Jahren.



Alitzheim:
Installateurversammlung

Im März fand in der DJK-Halle in Alitzheim die diesjährige Installateurversammlung statt. Rund 200 Elektro-Installateure aus der Region informierten sich bei der Veranstaltung über Neuigkeiten in der Branche. Themenschwerpunkt war dabei der §14a mit seinen Neuregelungen für steuerbare Verbrauchseinrichtungen, damit die Installateure wissen, was zu tun ist und ihre Kunden bestmöglich beraten können.



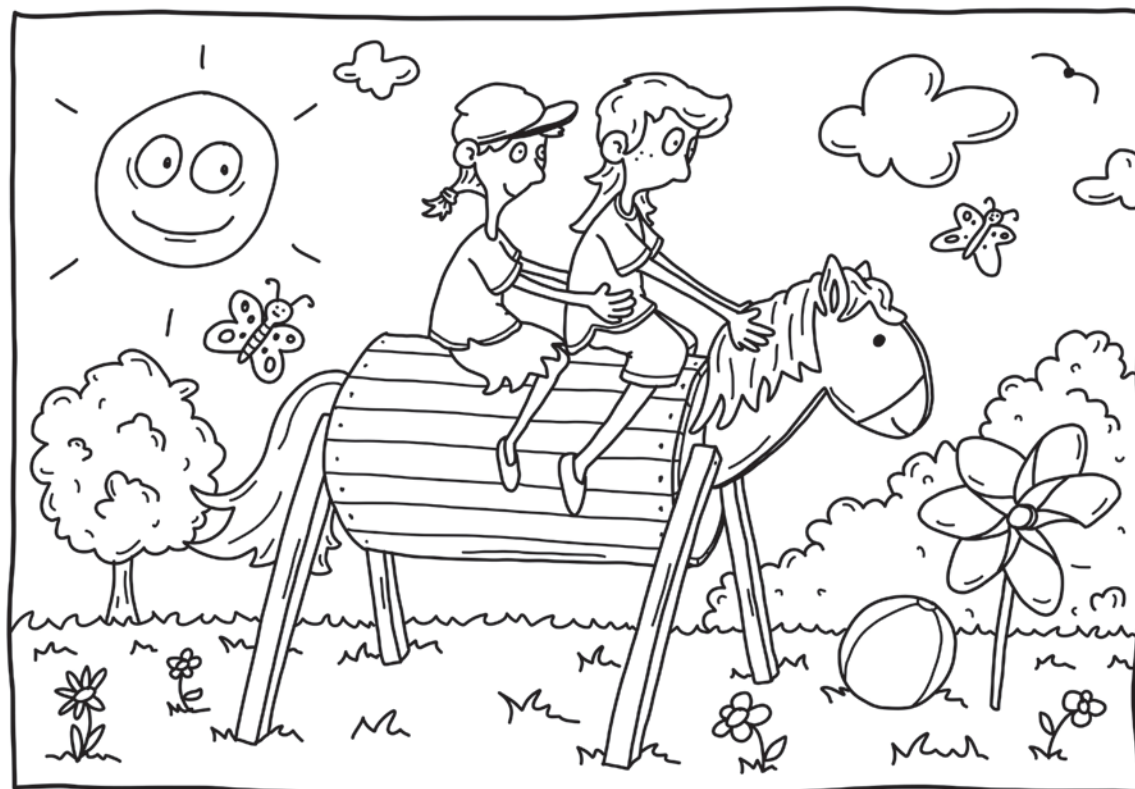
Wiesentheid:
Schulung für örtliche Feuerwehren

Was tun im Brandfall von technischen Anlagen, Lithium-Ionen-Batterien oder Elektrofahrzeugen? Neue Technologien bedeuten auch neue Herausforderungen. Um im Ernstfall bestens vorbereitet zu sein und schnell agieren zu können, schulen wir unsere Feuerwehrleute regelmäßig. Im März waren die Trupps der Feuerwehren Wiesentheid, Prichsenstadt, Stadelschwarzach und Lültsfeld im Feuerwehrhaus Wiesentheid und bei den Besichtigungen einer Trafostation und eines Schalthauses interessierte Zuhörer.

Kinderseite

ERST RÄTSELN, DANN AUSMALEN!

Finde die 10 versteckten Fehler im unteren Bild. Wenn du alle gefunden hast, suche passende Farben aus deinem Buntstift-Mäppchen und male die Bilder so aus, wie es dir am besten gefällt. Viel Spaß!



So könnt ihr beim Gewinnspiel mitmachen:

Suche die Bildausschnitte in unserem Magazin und schreibe die Seitenzahl hinter das Bild. Die drei Zahlen hintereinander ergeben die Lösungszahl. Besuche uns anschließend auf www.uez.de/kindergewinnspiel und gib dort die Lösung und deine Kontaktdaten an. Wir wünschen euch einen tollen Sommer und viel Glück!



Seite: _____



Seite: _____



Seite: _____

Diese tollen Preise gibt es zu gewinnen:

Unter allen Teilnehmern mit korrekter Lösung verlosen wir 5 x 1 kleines Ausflugsset im Wert von je 25 Euro mit vielen praktischen Artikeln für Unternehmungen in unserer schönen Region oder im Urlaub. Das ist für euch drin:

- Turnbeutel
- Trinkflasche
- Brotzeitdose
- Block
- Mäppchen
- Stifte
- Frisbee
- Straßenmalkreide
- Memory Spiel

Gegen Langeweile:
5 x "Kleiner Ausflug"-Set zu gewinnen!



Nützliche Alltags-Tipps:



IM HANDUMDREHEN KALTE GETRÄNKE FÜR IHRE SOMMERPARTY

Was gibt es Besseres als ein kühles Getränk an einem heißen Sommertag? Wenn Sie Ihre Gäste möglichst schnell mit kühlen Getränken versorgen möchten, haben wir einen Tipp für Sie, der ganz ohne Strom funktioniert: das Getränkebuffet im Eiswasser. Hierfür brauchen Sie Salz, kaltes Wasser und Eiswürfel. Befüllen Sie einen großen Behälter bis zu einem Viertel mit Eiswürfeln. Geben Sie anschließend genau so viel kaltes Wasser hinzu, damit der Behälter bis zur Hälfte gefüllt ist. Für den ultimativen Kälte-Boost rühren Sie jetzt noch einen Esslöffel Salz pro 100 Gramm Eis in das Eiswasser. Zuletzt noch die Getränkeflaschen in den Behälter mit Eiswasser stellen und schon nach wenigen Minuten können Sie und Ihre Gäste eine angenehme Erfrischung genießen.

GEBRAUCHTE TEEBEUTEL ALS DÜNGER

Insgesamt werden in Deutschland pro Tag rund 130 Millionen Tassen Tee getrunken. Doch wohin mit den benutzten Teebeuteln? In den Müll? Nicht unbedingt, Teebeutel eignen sich hervorragend zum Düngen von Pflanzen. Denn Tee enthält viele wertvolle Nährstoffe, die für das Pflanzenwachstum wichtig sind. Meist werden nicht alle Inhaltsstoffe beim ersten Mal Aufgießen freigesetzt und können noch von den Pflanzen als Dünger genutzt werden. Brühen Sie hierfür den Teebeutel ein zweites Mal auf, lassen Sie den Tee abkühlen und gießen Sie Ihre Pflanzen anschließend mit dem "Teewasser". Zusätzlich können Sie den Inhalt des Teebeutels als Dünger direkt in die Pflanzenerde einarbeiten. So versorgen Sie Ihre Pflanzen zum Nulltarif mit wertvollen Nährstoffen!



NOTFALLTIPP: QUARK GEGEN SONNENBRAND

Gerade Menschen mit empfindlicher Haut kennen es: kaum mal nicht aufgepasst und die Sonnencreme vergessen oder zu spät nachgecremt und schon ist er da, der Sonnenbrand. Oft hat man ausgerechnet dann kein After-Sun-Produkt zur Hand. Doch was tun, wenn die Haut brennt? Unser Tipp: Quark oder Naturjoghurt verschaffen schnelle Linderung. Tragen Sie den Quark bzw. den Joghurt großzügig auf die betroffenen Hautstellen auf. Sie werden sofort den angenehmen Sofort-Kühl-Effekt spüren. Damit Ihre Möbel nicht auch eine Quarkkur erhalten, können Sie die behandelten Körperpartien mit einem leichten Baumwolltuch bedecken. Sie sollten den Quark bzw. den Joghurt aber rechtzeitig entfernen bevor er trocknet, um die Haut nicht zusätzlich zu reizen.

URLAUB MACHEN UND ENERGIE SPAREN

Der Sommerurlaub steht vor der Tür! Unterwegs können Sie Zuhause Energie sparen. Vor Reiseantritt sollten Sie alle Elektrogeräte abschalten, die während Ihrer Abwesenheit keinen Strom brauchen, z.B. Fernseher, Stereoanlage, Drucker, sowie Mikrowelle und Kaffeeautomat. Abschalten heißt nicht Standby! Ziehen Sie alle Netzteile aus den Steckdosen heraus, zum Beispiel auch für Smartphones oder elektrische Zahnbürsten. Wenn Sie kein Smart-Home haben, trennen Sie Ihren Router vom Strom oder schalten Sie zumindest das WLAN ab, er braucht dann weniger Energie. Bei langen Reisen lohnt es sich, den Kühlschrank auszuschalten und dabei gleich das Gefrierfach abzutauen. Danach die Kühlschranktür offen lassen, um Schimmel zu vermeiden.



Strom zum Mitmachen

Grundschule Schwebheim zu Besuch

„Guuuten Mooorgen, Frau Junk!“ tönte es durch das Foyer der ÜZ Mainfranken in Lülsfeld, als Ende Februar zwei Schulklassen der Grundschule Schwebheim zu Besuch waren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Geschäftsführende Vorständin Simone Junk, gingen die insgesamt rund 50 Kinder gemeinsam mit Referentin Eva Gerhart im Vortragskeller Stromfressern auf die Spur. Wie wird der Stromverbrauch gemessen? Was kann man mit einer Kilowattstunde Strom anstellen? Und wo kommt unsere Energie eigentlich her? Diese und viele weitere Fragen wurden anschaulich anhand von kindergerechten Alltagsbeispielen beantwortet.

Im Anschluss durften die Drittklässler noch das Lager, die Ausbildungswerkstatt und die Netzleitstelle besichtigen. Benjamin Anger, Teamleiter für Einkauf und Materialwirtschaft, führte die Kinder durch das Materiallager der ÜZ und zeigte ihnen, was man alles auf Vorrat haben sollte, um eine ausfallsichere Stromversorgung gewährleisten zu können. In der Ausbildungswerkstatt machte Ausbildungsleiter Sebastian Albert mit den Schülerinnen und Schülern spannende Experimente rund ums Thema Strom. Die Kinder konnten dabei erleben, dass Strom zum Beispiel Licht, Wärme, Bewegung und Töne erzeugen kann. Anschließend durften sie noch am elektronischen Glücksrad drehen sowie sich auf dem Energiefahrrad austoben und damit selbst Strom erzeugen. In der Netzleitstelle lauschten die Schüler gespannt den Ausführungen von Schaltmeister Andreas Heger. Er erklärte den Kindern, wie der Strom bei ihnen zu Hause in die Steckdose kommt und baute mit den Schulkindern sogar verschiedene Kraftwerke nach. Ein absolutes Highlight dieser Station war auch dieses Mal die hauseigene Blitzmaschine, von der die begeisterten Kinder gar nicht genug bekommen konnten.

Mit einem solchen Erlebnisvormittag wird das abstrakte Thema Strom für die Grundschüler greifbar und wird ihnen noch lange im Gedächtnis bleiben. Klassenleiterin Katja Petry, Rektor Jürgen Elsen und die Klassensprecher bedankten sich bei allen Beteiligten „für den tollen Tag bei der ÜZ“.



Ausbildung bei der

ÜZ
MAINFRANKEN

ÜZ-Azubimesse 2024

Besuche unsere Ausbildungsmesse, lerne unsere Ausbilder und Ausbilderinnen kennen und wirf einen Blick hinter die Kulissen der Ausbildung bei der ÜZ Mainfranken. Weitere Informationen über unsere Ausbildungsberufe für 2024 sowie unsere ÜZ-Azubimesse gibt es ständig aktuell auf unserer Webseite unter www.uez.de/ausbildung.

Triff auch unsere Partner!

Wir haben unsere regionalen Partnerunternehmen aus den Bereichen Metallbau, Tiefbau oder der Automobilbranche eingeladen, ihre Ausbildungsberufe auf unserer Azubimesse vorzustellen.

ÜZ-Azubimesse
am 12. Juli 2024
in Lülsfeld

AUSSTELLER AUS DER REGION:

- ÜZ Mainfranken
- regionale Partnerunternehmen
- Elektroinnung Schweinfurt
- Dr. Georg Schäfer Berufsschule Schweinfurt

RAHMENPROGRAMM:

- Führungen durch die Netzleitstelle
- Lülsfeld von oben: Hoch hinaus mit dem Hubsteiger
- Körperbeherrschung testen beim Kistenstapeln
- Live-Vorführung im Kabelgraben
- Einblicke in die Azubiwerkstatt
- Elektromobilität: Die Zukunft ist elektrisch
- Erste Lötversuche am Stand der Elektroinnung

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Wir bilden aus!

- Elektroniker (m/w/d)
für Energie- und Gebäudetechnik
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Vermessungstechniker (m/w/d)
- Duales Studium

Jetzt über eine Ausbildung informieren oder direkt bewerben:

www.uez.de/ausbildung